

Amtsblatt

Gemeinde Laussa



Folge 1/2021 • Amtliche Mitteilung



Foto: Petra Sonnleithner

Frohe Ostern
wünscht die Gemeinde Laussa



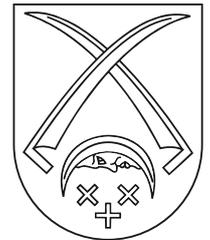
Liebe Laussingerinnen
und Laussinger!

Der Winter ist zum Frühlingsbeginn wieder zurückgekehrt. Dafür wird wahrscheinlich der Sommer umso schneller einkehren und es geht beinahe direkt vom Winterdienst in den Freibadbetrieb.

Umso mehr sind wir als Gemeinde gefordert, den geplanten und zur Erreichung einer 50%igen Kostendeckung notwendigen Einsatz von Freiwilligen auf die Beine zu stellen. Dankenswerterweise haben sich bereits einige für einen Einsatz oder die Mithilfe am Wochenende gemeldet. Ob Junge oder Senioren, Freundesgruppen und Vereine oder Familien sind eingeladen, ein oder zwei Wochenende in den Sommermonaten im Freibad Dienst zu machen. So kann dieser Dienst für die Freiwilligen auch Abwechslung und Spaß sein und sogar zu einer Belebung des Freibadbesuches beitragen.

In der Gemeinderatssitzung am 4. März 2021 konnte ein Rechnungsabschluss für 2020 mit einem Überschuss von ca. 16.000 Euro einstimmig beschlossen werden. Damit kam das Finanzjahr 2020 zu einem guten Ende und das Ergebnis fällt besser aus, als im Laufe des Jahres erwartet oder befürchtet. So betrug der durch den Einbruch der Wirtschaftsleistung verursachte Rückgang der Bundes-Ertragsanteile aus den Steuereinnahmen für unsere Gemeinde 123.000 Euro. Eine einmalige Förderung des Landes Oberösterreich in der Höhe von 52.000 Euro, das Kommunale Investitionsprogramm des Bundes und geringere Ausgaben als geplant ermöglichten diesen positiven Rechnungsabschluss. Ich bin sehr froh über dieses Ergebnis. Somit müssen keine Rücklagen aufgelöst werden.

**Der Bürgermeister
der Gemeinde Laussa
Kirchenplatz 1
4461 Laussa**



Auch für den bereits in der Gemeinderatssitzung am 10. Dezember 2020 einstimmig beschlossenen Voranschlag 2021 schaut es nunmehr viel besser aus, als wir es damals in unserer gemeinsamen eher pessimistischen Stimmung ahnen und nur hoffen konnten. Durch das Gemeindepaket des Bundes erhalten wir heuer zusätzliche Finanzmittel in der Höhe von 213.000 Euro. So sind die im Voranschlag 2021 vorgesehenen Inneren Darlehen aus Rücklagen der Gemeinde zur Abdeckung des ausgefallenen Härteausgleiches nicht mehr nötig.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde auch der Finanzierungsplan und die Ausschreibung für die Sanierung unserer Straßenbeleuchtung beschlossen. Die Gesamtkosten betragen 300.000 Euro und werden ca. zu 50 % aus dem Kommunalinvestitionsgesetz des Bundes und einer Sonderbedarfzuweisung des Landes gefördert. Mit dieser Förderung haben wir den finanziell optimalen Zeitpunkt für die Sanierung getroffen. Die Anlage hätte es schon früher vertragen. Ausfälle in manchen Bereichen bei Regenfällen sind nun bald Vergangenheit.

Positiv verlaufen auch die Gespräche mit der Styria-Wohnungsgenossenschaft. Nach derzeit vorliegender Planung ist ab dem nächsten Jahr die Schaffung von 12 plus 9 Wohnungen in 2 Etappen nach Bedarf vorgesehen. Zusätzliche Bedarfsmeldungen sind herzlich willkommen.

Ostern feiern wir auch heuer wieder mit Einschränkungen. Ich wünsche allen frohe Ostern und eine Auferstehung des gesellschaftlichen Lebens in den Monaten danach.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Josef Gsöllpointner'. The signature is fluid and cursive.

Dipl.-Ing. Josef Gsöllpointner

Aus dem Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 4. März 2021 wurden ua. folgende Punkte behandelt:

Prüfbericht der BH Steyr-Land zum Nachtragsvoranschlag 2020 – Kenntnisnahme

Der Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land zum Nachtragsvoranschlag 2020 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 22. Februar 2021 – Kenntnisnahme

Der Prüfungsausschuss hat am 22. Februar 2021 den Rechnungsabschluss 2020 geprüft und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Rechnungsabschluss 2020 – Beschlussfassung

Das Jahr 2020 stand wegen der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Maßnahmen wirtschaftlich unter keinem guten Stern. Nicht zuletzt kamen auch die Gemeindebudgets wegen der eingebrochenen Einnahmen bei den Ertragsanteilen unter Druck. Dennoch gelang es der Gemeinde Laussa zum Abschluss des Finanzjahres 2020 wieder einen Überschuss in Höhe von rd. 16.600 Euro als Ansparmittel auf Rücklage zu verbuchen. Dieser Betrag kann gemeinsam mit anderen Ansparmitteln wieder für Projekte, wie die Erneuerung bzw. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, verwendet werden.

Prüfbericht des Oö. Landesrechnungshofes zur Wasserversorgung in OÖ – Kenntnisnahme

Im letzten Jahr hat der Oö. Landesrechnungshof eine Initiativprüfung zur Wasserversorgung in Oö vorgenommen und dabei u.a. auch den Wasserverband Mittleres Ennstal und die Mitgliedsgemeinden Laussa und Ternberg geprüft. Der gesamte Prüfungsbericht samt den von den geprüften Stellen abgegebenen Stellungnahmen wurde am 29. Jänner 2021 auf der Homepage des Oö. LRH veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Finanzierungsplan Erneuerung/Umrüstung

Straßenbeleuchtung – Beschlussfassung

Die zum Teil bereits 50 Jahre alte Straßenbeleuchtung muss dringend erneuert werden. Sie fällt bei stürmischem Regenwetter regelmäßig aus und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Daher soll alles auf eine hocheffiziente LED-Technik und ein modernes Design umgerüstet werden. Auch die Erdkabel müssen in Teilabschnitten neu verlegt werden. Eine Kostenschätzung geht von Gesamtkosten in Höhe von 300.000 Euro aus. Mit dem von Bund und Land Oö. geschnürtem Investitionsprogramm für die Gemeinden wird dieses wichtige Bauvorhaben gut gefördert. Durch die Zuschüsse des Bundes (120.800 Euro) und des Landes Oö. (26.400 Euro) können rd. 50 % des Gesamtbetrages für das Vorhaben aufgebracht werden. Aus bereits vorhandenen Anspar- bzw. Rücklagenmitteln kann die Gemeinde die restlichen 152.800 Euro selbst stemmen. Nachdem alle Finanzmittel bereits zur Verfügung stehen, wurde der Finanzierungsplan vom Land Oö. genehmigt und im Gemeinderat beschlossen.

Ausschreibung Erneuerung/Umrüstung

Straßenbeleuchtung – Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat die Ausschreibung der Arbeiten und Leistungen zur Erneuerung bzw. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED beschlossen.

Flächenwidmungsplan Nr. 3 Änderung Nr. 2

(Parzelle 364/1) – Beschlussfassung

Nachdem im Umwidmungsverfahren keine negativen Stellungnahmen eingelangt sind, konnte die geringfügige Erweiterung der bestehenden Baulandwidmung wie geplant beschlossen werden.

Beteiligung Bewerbungsverfahren LEADER

Region 2023-2030 – Grundsatzbeschlussfassung

Der Gemeinderat hat den Grundsatzbeschluss zur Beteiligung am gemeinsamen Bewerbungsverfahren der Nationalpark Oö. Kalkalpen Region als LEADER Region 2023-2030 gefasst.

Ortswasseruntersuchung

Am 11. Februar 2021 hat die AGROLAB Austria GmbH im Auftrag unseres Wasserverbandes Mittleres Ennstal beim Brunnen Meissenedt II routinemäßig Trinkwasserproben entnommen. Gemäß vorliegendem Prüfbericht wurden alle Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung eingehalten.

		max. Werte
Ammonium (NH ₄):	mg/l <0,05	0,5
Chlorid (Cl):	mg/l 6,3	200
Nitrat NO ₃):	mg/l 16,5	50
Nitrit (NO ₂):	mg/l <0,01	0,1
Sulfat (SO ₄):	mg/l 12,2	250
Calcium (Ca):	mg/l 95,9	400
Eisen (Fe):	mg/l <0,01	0,2
Kalium (K):	mg/l 2,46	50
Magnesium (Mg):	mg/l 33,2	150
Mangan (Mn):	mg/l <0,005	0,05
Natrium (Na):	mg/l 3,57	200
Wassertemperatur:	10,5°C	25°C
pH-Wert:	7,4	6,5-9,5
Carbonathärte:	18,7°dH	
Gesamtwasserhärte:	21,0°dH	

Weitere Werte können Sie jederzeit gerne am Gemeindeamt Laussa einsehen.

Altstoffsammelinsel

Die nächste Sperrmüll- und Alteisensammlung findet am

Donnerstag, 1. April 2021 und
Freitag, 2. April 2021

8:00 bis 18:00 Uhr
(12 bis 13 Uhr Mittagspause)
bei der Altstoffsammelinsel statt.

Vorschau:
Sperrmüll- und Alteisensammlung im Herbst 2021

Donnerstag, 30. September 2021 und
Freitag, 1. Oktober 2021

Altglascontainer

Nicht jedes Glas gehört in den Altglascontainer! Zum Altglas gehören ausschließlich Glasverpackungen wie z.B. Wein- und Saftflaschen, sowie Gurkengläser und andere verschiedene Glasverpackungen. Glasgeschirr oder z.B. Trinkgläser gehören nicht zum Altglas, sondern zum Flachglas in die ASI. Sie haben eine andere chemische Zusammensetzung und können daher nicht gemeinsam mit Verpackungsglas recycelt werden.

Was passiert, wenn eine grüne Flasche im Weißglas-Container landet?

Bereits eine einzige farbige Flasche reicht aus, um 500 Kilogramm Weißglas grünlich zu verfärben. Aber auch andere Verunreinigungen führen zu Problemen. Keramikeinschlüsse beispielsweise reduzieren die Festigkeit des Glases oder machen es sogar ganz unbrauchbar.

Im Jahr 2020 wurden in der Gemeinde Laussa ca. 29,6 kg Altglas pro Kopf gesammelt. Der große Vorteil von Glas ist, dass es unendlich oft eingeschmolzen und neu geformt werden kann. Dadurch spart die Glasverpackungssammlung österreichweit gesehen jährlich so viel Energie ein, wie rund 49.000 Haushalte verbrauchen.

Mehr Infos zur Glasverpackungssammlung finden Sie unter www.umweltprofis.at und www.agr.at.



Foto: BAV Steyr-Land



Stellenausschreibung

Die Gemeinde Laussa schreibt gemäß §§ 8 und 9 des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 idgF. und aufgrund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 25. Februar 2021 folgenden befristeten Dienstposten (Karenzvertretung) zur ehestmöglichen Besetzung öffentlich aus:

Kindergartenhelfer(in) als Karenzvertretung im Gemeindekindergarten Laussa

Vertragsbedienstete/r Funktionslaufbahn GD 22

Beschäftigungsausmaß: 41,40 %

Das entspricht 19,25 Wochenstunden in der Kindergartenzeit.

Eine Anstellung ist ab Mai 2021 geplant.

Die **Entlohnung** erfolgt nach dem Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 in der entsprechenden Funktionslaufbahn (GD 22) bei Vorliegen der Voraussetzungen.

Aufgaben:

- Mitarbeit in der Kindergartengruppe und Unterstützung der gruppenführenden Pädagogin
- allgemein anfallende Helfertätigkeiten
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und bei Veranstaltungen

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen:

- die persönliche, gesundheitliche und körperliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates
- volle Handlungsfähigkeit
- einwandfreies Vorleben

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Kindergartenhelfer/in erwünscht, sonst Bereitschaft zur Ausbildung
- verantwortungsvoller Umgang mit den Kindern
- konstruktive Zusammenarbeit im Team

Auswahlverfahren:

Das Auswahlverfahren erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen des Oö. GDG 2002 idgF. und kann auch ein Vorstellungsgespräch beinhalten.

Bewerbungsfrist:

Die schriftlichen Bewerbungen samt den entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse, Kurse, etc.) sind an das Gemeindeamt Laussa zu richten und müssen bis **spätestens Donnerstag, 15. April 2021, 12:00 Uhr am Gemeindeamt** eingelangt sein.

Für allfällige Fragen stehen Ihnen Frau Doris Stöger und Amtsleiter Ing. Markus Gröbl gerne zur Verfügung.

Bauberatungen

Montag,	19. April 2021	vormittags
Montag,	31. Mai 2021	vormittags
Montag,	28. Juni 2021	vormittags

Falls Sie eine Bauberatung in Anspruch nehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Gemeinde bis

spätestens Mittwoch der Vorwoche.

nächste Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 10. Juni 2021
Beginn: 19:00 Uhr

Interessierte Gemeindebürger können gerne als Zuhörer zu der öffentlichen Gemeinderatssitzung kommen.

Freibad Laussa

Die letztjährige Freibadsaison stand so wie vieles auch im Zeichen der Covid-19 Pandemie. Trotz Abstandsregeln und Limitierung der Besucherhöchstzahl ist die Saison 2020 im Rückblick ganz gut gelaufen und wir alle konnten unter Einhaltung einzelner Punkte „normalem“ Badevergnügen nachgehen.

Das neu errichtete Sonnensegel beim Babybecken kam bei den jungen Familien besonders gut an und sorgte für unbeschwertes Badespaß.

Für die heurige Saison 2021 wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, in welcher Form ein Freibadbetrieb unter den dann geltenden Corona-Bestimmungen möglich sein wird. Wir gehen davon aus, dass eine schöne Freibadsaison auch heuer möglich sein wird.

In der Vergangenheit haben wir schon öfter darauf hingewiesen, dass wir nach den Vorgaben des Landes Oö. eine 50%ige Kostendeckung beim Freibadbetrieb brauchen. Das war auch schon vor Corona die Zielvorgabe.

Um dies zu erreichen, planen wir - wie dies bereits in anderen Gemeinden im Ennstal gelungen ist - **Freiwillige Helfer** für die Badeaufsicht oder den Kassadienst zu gewinnen. Der abwechselnde Einsatz Ehrenamtlicher z.B. an einem Wochenende könnte auch für unser Freibad eine Bereicherung sein.

Interessierte Personen, die in irgendeiner Form mithelfen möchten, oder ein Feriapraktikant mögen sich **bitte beim Gemeindeamt melden!**



Runde Geburtstage

Durch den strengen Lockdown am Anfang des Jahres waren auch diesmal keine Gratulationen und Geburtstagsfeiern möglich. Auf diesem Wege möchten wir

Herrn **Josef Pranzl**, Brunngraben 8,
zum 90. Geburtstag am 31. Jänner 2021

Frau **Barbara Gsöllpointner**, Mitterberg 2,
zum 85. Geburtstag am 26. Februar 2021

Frau **Anna Schörkhuber**, Pechgraben 218,
zum 85. Geburtstag am 29. Februar 2021

Herrn **Josef Felbauer**, Mitterberg 1,
zum 95. Geburtstag am 8. März 2021

recht herzlich gratulieren.

Eheschließung

Andrea Pranzl und **Thomas Kletzmayer**,
Stoderstraße 17, am 12. Dezember 2020

Geburt

Gloria und **Nicolas Bachner**, Brunngraben 1,
am 16. Jänner 2021 eine **Katharina**

Todesfälle

Maria Schörkhuber, Spitzbergstraße 3,
am 15. Dezember 2020 im 84. Lebensjahr

Anna Teufel, Sonnberg 9,
am 18. Jänner 2021 im 81. Lebensjahr

Margareta Schörkhuber, Laussatal 17,
am 12. Februar 2021 im 81. Lebensjahr

Berta Schmollngruber, Pechgraben 235,
am 12. März 2021 im 92. Lebensjahr

Problem Hundekot

Gerade seit Ausbruch der Corona Pandemie ist Bewegung an der frischen Luft so beliebt wie noch nie. Gerne wird auch der Hund beim Spazieren gehen oder Wandern mitgenommen. Dass die Vierbeiner dabei ihr Geschäft verrichten liegt in der Natur der Sache.

Hundekot ist nicht nur bei öffentlichen Orten/Plätzen im Ortsgebiet und entlang von Gehsteigen ein großes Ärgernis, sondern auch auf Wiesen und Wegen der Landwirte ein echtes Problem für deren Tiere. Verantwortlich dafür ist aber nicht der beste Freund des Menschen, sondern das Herrchen. Es gehört zu den Pflichten jedes Hundebesitzers die Exkreme von seinem Vierbeiner zu entfernen.

Was macht Hundekot für Rinder so gefährlich?

Normalerweise machen Kühe auf der Weide um einen Hundehaufen einen Bogen und fressen nur sauberes Gras. Bei intensiv bewirtschafteten Grünflächen wird der Kot jedoch durch Mähen, Wenden und anschließendes Konservieren (Heu/Silage) unbeabsichtigt untergemischt. Den Rindern ist es somit nicht mehr möglich ihr Futter zu selektieren und Hundekot gelangt so unweigerlich in den Futterkreislauf. Durch die Verschmutzung der landwirtschaftlichen Grünflächen verschlechtert sich die Futterqualität erheblich. Dies führt zu Einbußen hinsichtlich Lagerfähigkeit und Schmackhaftigkeit des Futtermittels. Da diese Grünflächen zur Produktion von Lebensmitteln dienen, ist es außerdem sehr unhygienisch.

In den Exkrementen von Hunden befinden sich verschiedenste Bakterien und Parasiten mit Infektionspotenzial für Nutztiere. Bei der Aufnahme von mit Neospora caninum Parasiten infizierten Futtermitteln kann dies zu vermehrten Fehlgeburten bei Kühen führen oder ein infiziertes Kalb wird geboren. Da es weder ein Medikament noch einen Impfstoff gibt, muss der Infektionskreislauf unterbrochen werden.

Appell an Hundebesitzer

Der infizierte Endwirt (Hund) kann die Parasiten-Eier mit dem Kot ausscheiden und somit weitere empfängliche Zwischenwirte wie Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde und auch andere Hunde anstecken.

Ein angestecktes Tier ist lebenslang infiziert und wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 90% wiederum infizierte Kälber zur Welt bringen.

Was kann ich als Hundebesitzer/in tun?

Das Koten des Hundes sollte auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Weiden generell vermieden werden. Sollte es sich jedoch einmal nicht mehr vermeiden lassen, **BITTE unbedingt einen Hundekotbeutel benutzen!**

Gerade in Zeiten wie diesen sollten wir aufeinander Rücksicht nehmen, denn es gilt: **„Die Wiese ist die Salatschüssel meiner Kuh und nicht das Klo Ihres Hundes.“**

Daher der dringende Appell an die Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften des Hundes zu entfernen und über den Restmüll zu entsorgen!

Die Gemeinde Laussa ist bemüht, GemeindebürgerInnen, Wanderer und Spaziergänger mit Hunden über dieses Thema aufzuklären und entsprechend darauf hinzuweisen. An stark frequentierten Stellen werden Gassibeutel-spender angebracht.



Volksschule

Der Frühling ist da, und mit ihm die ersten freundlichen Tage in der immer wärmer werdenden Frühlingssonne. Für die Volksschüler ist der Funcourt ein wahrhaft attraktiver Ort – gerne verbringen sie ihre Turnstunden auf Fußballfeld, Seilbahn, Karussell oder irgendwo dazwischen mit altbekannten Spielen wie „Räuber und Gendarm“ oder „Fangen“. In der frischen Luft bewegt es sich halt einfach viel angenehmer – und zudem auch wesentlich gesünder!



Die Frühlingszeit ist aber immer auch Radfahrzeit für unsere Kinder – die Drahtesel werden wieder aus ihren Winterquartieren geholt und genauestens auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Zieht die Bremse ordentlich? Brauchen die Ketten eine frische Ölung? Warum schnattert denn die Gangschaltung so? Wo ist der Helm

Und sie rühren sich doch

hingekommen? Oje, ist etwa die Batterie der Lampe leer? Fragen über Fragen.... Für die 4.-Klassler stellen sich sogar noch einige mehr, denn für sie steht nun die Radfahrprüfung vor der Tür. Eifrig werden die Grundlagen der Straßenverkehrsordnung gebüffelt, und an warmen Tagen wird man auch zunehmend Mamas und Papas entdecken können, welche ihre Kinder auf die praktische Prüfung vorbereiten. So manche werden sich aber auch gemeinsam als Familie aufmachen und bei einem fröhlichen Radausflug unsere wahrhaft schöne Gegend erkunden.



Nun eine Bitte an Sie, liebe motorisierte Verkehrsteilnehmer: Bitte seien Sie sich bewusst, dass in diesen Tagen und bis in den Sommer hinein zunehmend Kinder auf der Straße zu sehen sein werden, welche auf ihren Rädern ihre ersten Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln. Ihnen mangelt es noch an jener Erfahrung und Routine, mit welcher wir langjährigen Autofahrer uns gar zu gerne schmücken. Geben wir also bitte ein wenig Obacht auf unsere kleinsten Verkehrsteilnehmer! Bald schon werden auch sie geübter und mit weit mehr Sicherheit unterwegs sein, als zu Beginn – ja, sie werden es gewiss rasch lernen. Seien wir ihnen dabei mit unserer überlegten und rücksichtsvollen Fahrweise ein gutes Vorbild. Vielen Dank!
Und sie rühren sich doch – Volksschulkinder in Bewegung!

Hinaus in den Frühling

Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Die wärmenden Sonnenstrahlen locken die ersten Frühlingsblumen und uns wieder hinaus. Die Kinder im Kindergarten und auch wir verspüren das Bedürfnis nach frischer Luft und natürlichem Sonnenlicht. Es gibt in der Natur einiges zu entdecken, zu hören, zu riechen, zu schmecken und zu fühlen. Beim Spielen, Toben, Springen, Graben, und Forschen können die Kinder ihre Neugierde und Abenteuerlust befriedigen. Gemeinsam mit der Natur lernen wir den Frühling kennen.



Besonders Spaziergänge sind sehr spannend und lustig. Gemeinsam entdeckten wir die Frühlingsblumen und Kräuter. Auch ein Feldhase lockte die Kinder mit seinen Spuren hinaus und so nahmen wir die Verfolgung auf und erkundeten das Gebiet rund um den Kindergarten. Wir folgten ihm bis zum Wald, wo sich seine Spur verlor. Laut Aussagen der Kinder könnte es sogar der Osterhase gewesen sein.



Kindergarten

Im Garten ist das Spielen in den einzelnen Bereichen wieder einladend. Beim Klettern am Turm schulen die Kinder ihr Körperbewusstsein und beim Graben in der Sandkiste stärken sie ihren Muskeltonus. Sie erweitern täglich ihre sozialen Kompetenzen beim gemeinsamen Spiel im Garten. Jetzt geht es wieder hinaus und mit allen Sinnen sammeln wir Erfahrungen für's Leben.



Ein besonderer Vormittag war die Anlieferung des Sandes für unsere Sandmulde. Die Kinder staunten mit leuchtenden Augen, als die Lieferung kam. Mit dem Hoflader befüllte Thomas Schaufel für Schaufel unsere Mulde und danach kamen die Kinder ans Werk und verteilten den Sand nach ihren Plänen und Vorstellungen.



Das war ein gelungener Start für die Kindergartenkinder in die neue Gartensaison.

Wanderweg Nr. 11 in Laussa

Viele Wege führen nach und durch Laussa.

Einige Weitwanderwege des Alpenvereines, wie der **Oberösterreichische Mariazeller Weg Nr. 006**, der **Voralpenweitwanderweg Nr. 004** (Wien-Bregenz) als auch der **Weg Nr. 467** von Steyr zur Feichtau (Molln), durchqueren das Gemeindegebiet von Laussa und werden hier vom Alpenverein Laussa gewartet.

Ein alter und in Vergessenheit geratener Weg, um von Steyr nach Laussa und über den Ofen weiter nach Losenstein zu gelangen, ist der **Weg Nr. 11**. Wegewart Leopold Losbichler und die Helfer des AV Laussa haben nun im Bereich der Gemeinde Laussa diesen neu beschildert, neu markiert und reaktiviert.



Foto: Leopold Losbichler bei der Wegbeschilderung, AV Laussa

Vom Bahnhof Steyr nutzt man den Weg 467 um zum Gasthaus Schoiber auf dem Damberg zu gelangen, wo Weg Nr. 11 startet. Über d'Heiden runter bis zum Hammermeister im Dambach, wo er auf Weg 11a von Garsten kommend trifft. Ab dort ist der Streckenverlauf ein Stück weit der gleiche wie der Flößerweg. Vom Hammermeister durch den Bärengraben – Rumphhäusl – Langenstein – Scharleiten – Breiten – entlang der Wirtsmauer in den Ort – weiter zum Schloß Kogl.

Hier trennen sich die Wege. Der Flößerweg führt über Mauerhansl – Schöfthalerhöhe – Gschoad nach Großraming.

Der Weg Nr. 11 verläuft weiter zur Mühle Köllnreitner, Schindltal und über den Ofen zur Fatimakapelle und hinunter nach Losenstein. Teilabschnitte dieses Weges führen auch über dem im Vorjahr neu eröffneten Sebaldu - Pilgerweg.



Foto: Franz Obereigner, AV Laussa

Der Weg vom Bahnhof Steyr bis nach Laussa ist 16 km lang und in ca. 5,5 Stunden zu bewältigen.

Der Wegverlauf konnte dank dem Entgegenkommen der Grundbesitzer verbessert angelegt werden und führt im Gemeindegebiet von Laussa durch keine Weiden.

Eine in beiden Richtungen reizvolle Wanderung über Berg, Tal, Gräben und schöne Höhenlagen und eine Möglichkeit, ohne Fahrzeug in die Laussa zu gelangen.

Blackout - Selbstschutztipps

Wie Sie vielleicht den Medien entnommen haben ist Europa Anfang Jänner nur knapp einem sogenannten Blackout entkommen. Ein plötzlich aufgetretener Frequenzabfall im europäischen Stromnetz war der Grund dafür.

Als Blackout wird ein länger dauernder, großflächiger Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber schwer vorhergesagt werden können. Ursachen können sein: Extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage und terroristische Anschläge oder Cyberkriminalität. Das Problem bei derart großflächigen Stromausfällen ist, dass keine Hilfe von außen möglich ist.

Unser aller Leben basiert auf ausreichender Stromversorgung. Aber was passiert, wenn es einen überregionalen oder in weiten Teilen Europas länger andauernden Strom-, Infrastruktur- und Versorgungsausfall gibt? Bei einem Stromausfall werden alltägliche Abläufe zur Herausforderung. Der Stromausfall ist nur der Auslöser für eine Kettenreaktion.

Denken Sie an Licht, E-Herd (Kochen), Kühlschrank, Gefriertruhe, Heizung, Radio/Fernseher, Internet, Telefon, Körperpflege oder den Toilettengang. Auch die Wasserversorgung und die Kanalisation sind davon betroffen.

Machen Sie sich bewusst, dass es im Falle eines längerfristigen Blackouts eventuell nicht möglich sein wird, Lebensmittel und Getränke zu kaufen (Kassen funktionieren nicht, Transportlogistik bricht zusammen, Zahlung mit Bankomat-/Kreditkarte nicht möglich).

Da auch alle Einsatzorganisationen vom Blackout betroffen sind, werden diese ebenfalls rasch an ihre Grenzen stoßen und nicht mehr die gewohnten Leistungen bieten können bzw. nicht überall helfen können.

Daher sollten Sie sich unbedingt mit dem Thema beschäftigen und für den Ernstfall vorsorgen.

Schaffen Sie sich einen krisenfesten Haushalt und legen Sie sich einen Lebensmittelvorrat für mindestens eine Woche zu:

- Lebensmittel und Getränke, die lange haltbar sind
- Trockenvorräte, wie z.B. Reis, Nudeln, Obst-, Fleisch- und Gemüsekonserven, Zwieback,...
- Ausreichend Wasser zum Trinken, Kochen und Waschen
- Ersatzbeleuchtung: Kurbeltaschenlampe, Taschenlampen mit Ersatzbatterien, Kerzen,...
- Ersatzkochgelegenheit: Campingkocher, Zivilschutz-Kochstelle
- Notfallradio: Kurbelradio oder Batterieradio mit Ersatzbatterien
- etwas Bargeld
- Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenartikel
- alternative Heizmöglichkeiten: Kachelofen, Kaminofen, Heizgeräte mit Flaschengas
- Stromaggregate
- Eine gut sortierte Hausapotheke und der Verbandskasten sind in Krisenzeiten unerlässlich
- Die Dokumentenmappe sollte vollständig und griffbereit sein
- Im Ernstfall das Wichtigste ist, gegenseitige Hilfe vor allem in der Nachbarschaft.

Auf der Homepage des oberösterreichischen Zivilschutzes (www.zivilschutz-ooe.at) finden Sie wertvolle Infos zur Bevorratung und auch den Webshop, wo man wichtige Sicherheitsprodukte wie z.B.: Notfallradio, Zivilschutz-Notkochstelle, Bevorratungstasche oder eine Notfallbox bestellen kann.



Beratung für Familien

elco/kico ist eine Coaching- und Beratungsstelle für Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil. Die Beratungsstelle möchte mit ihrem Angebot eine Möglichkeit schaffen, dass betroffene Kinder ihre Situation besser verstehen und bewältigen können. Dies geschieht u.a. in Form von:

- Aufklärung über psychische Erkrankung des Elternteils
- Stärkung der emotionalen Wahrnehmung und des Selbstwertgefühles
- Erhöhung der Selbstwirksamkeit

Mit diesem Projekt soll aber auch ein Gesprächs- und Beratungsangebot für Eltern geschaffen werden, um diese bei der Bewältigung ihrer Situation zu unterstützen. Das sind die Ziele:

- Beratung und Stärkung der Eltern, Angehörigen und Kinder
- Entlastung der Eltern von Schuldgefühlen und Versagensängsten
- Stärkung der Erziehungskompetenz und der Eltern-Kind-Beziehung
- Besseres gegenseitiges Verstehen von Eltern und Kinder

Sie erreichen uns unter
ELCO/KICO, Schiffmeistergasse 8, 4400 Steyr
Telefonisch unter 0664/8494057 oder auf
www.elco-pmooe.at

elco/kico

COACHING & BERATUNG FÜR FAMILIEN
MIT EINEM PSYCHISCH ERKRANKTEN ELTERNTEIL

Praxis Laussa

Öffnungszeiten der Praxis Laussa:

Mo und Do:	17:00 - 20:00 Uhr
Di:	08:00 - 11:00 Uhr
Mi:	18:00 - 20:00 Uhr
Fr:	geschlossen
Sa:	09:00 - 11:00 Uhr

Die Ordination ist vom 31.03. - 05.04.2021 geschlossen. Das Team der Praxis Laussa wünscht allen Gemeindebürgern ein frohes Osterfest.



Veranstaltungsinfos Laussa

Ob und in welcher Form in absehbarer Zeit wieder Veranstaltungen durchgeführt werden können, wissen auch wir leider noch nicht. Kurzfristige Infos zu Veranstaltungen oder wichtige Informationen aus der Gemeinde erhalten Sie auf unserer Homepage unter **www.laussa.at** oder mit unserer neuen kostenlosen Gemeinde App **Gem2go** (**www.gem2go/Laussa**). Mit dieser App erhalten Sie auch Push-Nachrichten aufs Handy.

Auch für Smartphone-Neulinge einfach zu bedienen:

- Gem2go App downloaden
- Laussa in der Auflistung auswählen
- Adresse eingeben
- im Menü auf das Einstellungsrad gehen und unter "Erinnerungen verwalten" anhaken, welche Push-Benachrichtigungen man erhalten will.

So sind Sie immer bestens informiert.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeindeamt Laussa, 4461 Laussa, Kirchenplatz 1

www.laussa.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Dipl.-Ing. Josef Gsöllpointner

Redaktion:

Amtsleiter Ing. Markus Gröbl und Maria Gaßner